

Wartung/Aufstellung

Eine richtige Wartung ist Voraussetzung für einen langen störungsfreien Betrieb der Batterieanlage.

Bei Blei-Säure-Batterien muß in Intervallen von ca. 1 bis 2 mal im Jahr der Säurestand kontrolliert werden und gegebenenfalls destilliertes Wasser nachgefüllt werden.

Zusätzlich ist eine Sichtprüfung durchzuführen um z.B. Korrosion an den Anschlusspolen frühzeitig zu erkennen. Aufgrund der möglichen Gasung und des Austritts von Knallgas muß der Aufstellort der Batterie-Einheit gut be- und entlüftet sein. Hierbei sind die Bestimmungen der DIN VDE 0510, Teil 2 beim Betrieb von ortsfesten Batterieanlagen zu berücksichtigen.

Die Anbringung elektrischer Komponenten (wie z.B. Laderegler) ist aufgrund des hochkorrosiven Gases in genügendem Abstand vorzunehmen. Hier bieten die Blei-Gel-Batterien deutliche Vorteile. Sie sind wartungsfrei und können im Prinzip überall aufgestellt werden.

Bei Li-Ionen-Akkus, sollte besonders darauf geachtet werden, dass die vorgeschriebene Umgebungstemperatur eingehalten, vor allem nicht überschritten, wird.